



# Priorter Nachrichten

Herausgeber:  
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Ausgabe  
NR. 04/2024

Von Priortern - Für Priorter  
Vierteljährlich - Kostenlos



# BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT

Liebe Priorerinnen und Priorer,

im letzten Ortsbeirat haben wir die Folgen der Grundsteuerreformgesetz vom 26. November 2019 behandelt. Der Bundesgesetzgeber hat neue Regelungen für die Zwecke der Grundsteuer geschaffen, die ab dem 1. Januar 2025 anzuwenden sind. Die bisherigen Grundsteuerbescheide verlieren kraft Gesetzes ihre Gültigkeit zum 1. Januar 2025, weshalb alle Steuerpflichtigen neue Bescheide erhalten müssen.

Bisher wurde der Hebesatz der Grundsteuer im Rahmen der Haushaltsberatung durch die Haushaltssatzung festgesetzt. Aktuell wurden ca. 3.780 Datensätze durch die Finanzverwaltung übermittelt. Die Überprüfung und der Vergleich dieser Datensätze haben teilweise erhebliche Abweichungen beim Grundvermögen, zwischen altem und neuem Recht, ergeben.

Die Gemeinde ist an die Grundlagenbescheide gebunden, und Änderungen können nur beim Finanzamt beantragt werden. Diese Änderungen könnten die aktuellen Zahlen nochmals stark beeinflussen, weshalb eine sichere und präzise Berechnung des Hebesatzes derzeit nur schwer und ungenau möglich ist.

Durch das Land Brandenburg sollte als Orientierungshilfe das Transparentregister zur Verfügung gestellt werden. Dieses steht aktuell noch nicht zur Verfügung, daher hat die Gemeinde aufgrund der ihr zur Verfügung stehenden Datensätze eine eigene Berechnung vorgenommen, um eine etwaige Aufkommensneutralität zu erreichen.

Aus diesem Grund wird seitens der Gemeinde empfohlen, den Hebesatz für die Grundsteuer A auf 250 v. H. und den Hebesatz für die Grundsteuer B auf 310 v.H. anzupassen. Eine stärkere Absenkung würde bei größeren Korrekturen durch das Finanzamt das Risiko bergen, dass das Grundsteueraufkommen sinkt.

Der Ortsbeirat hat mit einem Änderungsantrag die Beschlussvorlage der Verwaltung präzisiert: „Die Hebesätze müssen entsprechend der Daten des Transparentregisters schnellstmöglich angepasst werden. Für die Gemeinde soll in den kommenden Jahren eine Aufkommensneutralität erreicht werden. Die Einnahmen aus den jeweiligen Grundsteuern A und B sollen in 2025 nicht höher als 2024 sein. Überzahlungen im Jahr 2025 sind im Jahr 2026 auszugleichen.“

Wir haben im Ortsbeirat erfahren, dass alte Tonrohre unter der Straße An der Haarlake entdeckt wurden, die bei der Baumaßnahme teilweise beschädigt wurden und vermutlich zur Entwässerung des Ortes dienen. Bitte wenden Sie sich an den Ortsbeirat, wenn Sie noch Unterlagen haben, damit wir Überschwemmungen verhindern können.

Die Mitglieder des Priorer Ortsbeirats Sylvia Gehrke, Johannes Kuhn, Hartmut Jonischeit und Reiner Kühn freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit für ein attraktives und lebenswertes Priort. Wir wünschen Ihnen und ihren Liebsten Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2025.

Herzliche Grüße  
Ihr REINER KÜHN

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT</b> .....	<b>2</b>
<b>BERICHT AUS DER GEMEINDE</b> .....	<b>3</b>
<b>PRIORT ERLEBEN</b> .....	<b>4</b>
- KULTURTREFF HAUS LACHMUND .....	4
- MITGLIEDERVERSAMMLUNG .....	4
- KUNSTAUSSTELLUNG GEMBALEWSKI .....	5
- PRIORT FEIERT 650 JAHRE: SEI DABEI! .....	7
- PRIORTER BÜCHERZELLE .....	7
<b>AUS DEM GEMEINDELEBEN</b> .....	<b>8</b>
- PFEFFERKUCHENEXPRESS NACH PULSNITZ .....	8
- WEIHNACHTSBAUM IN PRIORT .....	9
- EHRENAMTSABEND .....	10
- PRIORTER WEIHNACHTSMARKT .....	12
<b>AUS DEN VEREINEN &amp; VERBÄNDEN</b> .....	<b>14</b>
- KLEINGARTENANLAGE „AM WEINBERG“ .....	14
- KINDERFEUERWEHR .....	16
- JUGENDFEUERWEHR .....	18
- FEUERWEHR .....	19
- FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR .....	21
<b>HALLOWEEN IN PRIORT</b> .....	<b>23</b>
<b>WEIHNACHTSMANN IN PRIORT</b> .....	<b>24</b>
<b>KINDERSEITEN</b> .....	<b>25</b>
<b>INFORMATION &amp; KLEINER LAND-KNIGGE(RICH)</b> ...	<b>26</b>
<b>TERMINE &amp; VERANSTALTUNGEN, IMPRESSUM</b> .....	<b>27</b>
<b>HALBJAHRESKALENDER</b> .....	<b>28</b>

Liebe Leserinnen und Leser,

aus der Gemeindepolitik gibt es wieder viel Spannendes zu berichten, was hoffentlich Ihre Neugier weckt und Sie dazu einlädt, Ihre gewählten Vertreterinnen und Vertreter in einer der vielen Gremiensitzungen zu besuchen. Ein vielfältiges Gemeindeleben lebt von Beteiligung möglichst vieler Meinungen unterschiedlicher Bürgerinnen und Bürger. Kommen Sie vorbei. Nur Mut.

Nach den Wahlen im Juni haben sich die Gemeindevertreter in ihren Fraktionen zusammengefunden und sich in den ersten Sitzungen in die verschiedenen Themen der Gemeindepolitik eingearbeitet. Die sachkundigen Einwohner sind berufen worden, die Wehrführung wurde bestätigt und auch das Schiedsgremium ist mit einem neuen Stellvertreter wieder vollständig.

## **Lernort Wustermark:**

Die Grundschule in Elstal konnte trotz der gestiegenen Kosten und trotz Wasserschadens, kurz vor dem Ende der Sommerferien, doch noch pünktlich eröffnen und bietet nun neugierigen Erstklässlern einen spannenden Ort zum Lernen.

Ein weiterer weiterführender Lernort wird neben der Oberschule Elstal ab 2025 vom Landkreis Havelland am Bahnhof Wustermark gebaut: ein vierzügiges kreisliches Gymnasium. Aufgrund der guten Lage am Bahnhof können hier Kinder und Jugendliche mit einem großen Einzugsgebiet beschult werden, was letztlich den Landkreis überzeugt hat, das Gymnasium in Wustermark und nicht etwa in Schönwalde/Glien zu bauen.

In allen Jugendclubs der Gemeinde wird mit Beschluss der Gemeindevertretung die offene Kinder-, Jugend- und Schulsozialarbeit finanziell besser ausgestattet. Die Kinder und Jugendlichen können so am Nachmittag unter Begleitung der Sozialarbeiterinnen kochen, backen, sporteln oder einfach nur quatschen.

## **Verkehr:**

Der erste Knotenpunkt, die B5-Abfahrt in Elstal, wird angegangen und im Zuge dessen auch der Radweg von Priort nach Elstal verlegt. Zukünftig wird man mit dem Rad südlich der Gartenstraße nach Elstal gelangen und kann so dem Verkehr der Unterführung ausweichen. Für den Knotenpunkt am Erdbeerhof wird hoffentlich 2025 mit den Planungen begonnen. Die Kosten trägt mehrheitlich Karls Erdbeerhof, der sich sehr engagiert an der Lösung zu den Herausforderungen durch den Touristikverkehr einbringt.

Der Bushaltestellen-Neubauplan der Gemeinde Wustermark sieht unter anderem auch zwei neue und barrierefreie sowie eine reaktivierte Haltestelle in Priort vor: Die Haltestelle am Bahnhof, die zeitweise nur Mitfahrbank war, wird reaktiviert und auf der gegenüberliegenden Straßenseite wird eine weitere Haltestelle geschaffen, ohne die sich botanisch prächtig entwickelnde Verkehrsinsel der Wendeschleife zu beeinträchtigen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des alten Dorfes wird sich mit der Verlängerung der Buslinie 662 (Elstal-Jungfernsee) die Möglichkeit ergeben eine Haltestelle auf Höhe der Neuen Chaussee zu erobern.

## **Haushalt 2025:**

Der Haushalt der Gemeindeverwaltung für das kommende Jahr wurde von allen Fraktionen sehr kontrovers diskutiert. Geeinigt wurde sich auf eine Haushaltskonsolidierung im kommenden Jahr um die Finanzen der Gemeinde transparenter und offener planen und steuern zu können. In den nächsten Jahren kommt auf viele Gemeinden und Kreise eine sehr angespannte Haushaltslage zu, die weniger Gestaltungsraum bieten wird. Die Konsolidierung ist also dringend erforderlich, um Spielräume zu schaffen.

## **Geheimnisse zwischen den Verwaltungen:**

Für alle die den Radweg Buchow-Priort herbeisehen: Er wird wieder besprochen zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Kreis. Noch ist ungeklärt wer die Kosten übernimmt, aber da die Fördermittel noch nicht vom Tisch sind, ist Eile geboten.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, lade ich Sie recht herzlich zu einer der vielen Treffen der Ortsbeiräte, Ausschussgremien oder der Gemeindevertreterversammlung ein. Sprechen Sie mit Ihren gewählten Vertretern, welche Themen Sie beschäftigen und welche Beteiligungsmöglichkeiten Sie nutzen können. Es gibt immer eine Einwohnerfragestunde zu Beginn jeder Sitzung, die alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde nutzen können. Die Sitzungen sind immer abends, sodass die Teilnahme für möglichst viele Menschen gewährleistet ist.

Termine finden Sie auf der letzten Seite dieses Hefes oder (zusammen mit weiteren Informationen und Protokollen) unter: <https://ris-wustermark.komfa.de/>

Eure ANJA STAMM  
Gemeindevertretung Wustermark

# KULTURTREFF HAUS LACHMUND



## NACHBETRACHTUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES HEIMATVEREIN MEMORIA PRIORT E.V.

Vor kurzem fand unsere zweite Mitgliederversammlung des Jahres 2024 in den Räumen des Kulturtreff Haus Lachmund statt. Immerhin 9 Mitglieder fanden den Weg, um einen neuen Vorstand zu wählen. Eine Vorstandsposition konnte mangels Bewerbung nicht besetzt werden, der bisherige Vorstand wurde auf seinen Positionen bestätigt.

In 2024 konnten Veranstaltungen wie, das „Offene Atelier“, das „Maibaumstellen“ mit nachfolgendem „White Picknick“ oder der Lesenachmittag im Rahmen des 1. Lesefestivals der Gemeinde Wustermark durch unsere Mitglieder und mit Hilfe der AWO durchgeführt werden. Auch der beliebte Weihnachtsmarkt im Garten des Haus Lachmund hat bei Groß und Klein wieder viel Anklang gefunden (siehe Seite 12).

Für 2025 sind auch wir, wie alle Vereine, in die Planungen zur Durchführung der 650-Jahr-Feier unseres Ortes eingebunden. Es ist schön, wieder GEMEINSAM an solch einem Projekt zu arbeiten. Vielleicht ist es uns allen möglich, auch bei anderen Festivitäten (z.B. Frühjahrs- oder Herbstputz) dieses WIR-Gefühl zu stärken, für unseren Ort und vor allem für alle Bewohner des Ortes?!

Für den 15. März 2025 (15 Uhr) ist im Kulturtreff Haus Lachmund ein Lichtbildervortrag zum Thema „Afrika“ vorgesehen. Weitere Veranstaltungen werden über die Priorter Nachrichten, die Aushänge an der BBS und Litfaßsäule, auf der Facebook-Seite und im Kalender auf der Webseite des Vereins vorgestellt.



An dieser Stelle sei ein Hinweis in eigener Sache gestattet: Ein Verein braucht Mitstreiter, nicht nur zahlende Mitglieder. Jede Hand ist uns willkommen, es braucht auch nicht gleich ein Eintrittsformular unterschrieben werden, kann aber natürlich.



Wir wünschen Allen ein friedvolles und gesundes Jahr 2025.

Euer HEIMATVEREIN MEMORIA PRIORT E.V.

## KUNSTAUSSTELLUNG INGEBORG GEMBALEWSKI

### Kunstaussstellung - Werke einer ehemaligen Priorterin im Kulturtreff Haus Lachmund

Bei herrlichem Wetter trafen sich am Samstag, den 19.10.2024 rund 20 Kunstinteressierte zur Vernissage „Mein Zweites Ich“ der Künstlerin Ingeborg Gembalewski.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Heimatverein MEMORIA Priort e. V. erzählte die Künstlerin über ihr Leben, ihren Bezug zu Priort und ihren künstlerischen Werdegang.

Frau Gembalewski hat von 1974 bis 2010 in Priort gewohnt und erinnert sich noch heute sehr gern an die Hilfsbereitschaft der Dorfbewohner beim Ausbau des von der Familie übernommenen Wohnhauses „An den Göhren“. Sie fühlte sich Willkommen und angekommen in Priort. Im benachbarten Elstal arbeitete sie als Lehrerin für Mathematik und Technisches Zeichnen. Zur Qualifizierung für die Sekundarstufe 1 hatte sie 1996 ein weiteres Studium in der Fachrichtung Kunst in Frankfurt/Oder aufgenommen. Damit begann ihre aktive künstlerische Zeit, der sie sich nach dem Eintritt in den Ruhestand intensiv widmet.

Frau Gembalewski bezeichnet sich als eher handwerklichen Typ und fühlt sich zu den Materialien Holz („Es lebt!“), Keramik und Ton hingezogen.



Die ersten Holzplastiken hat sie bereits im Garten des heutigen Kulturtreffs mit Michael Lachmund ausgestellt. Was sicherlich kaum jemand beantworten kann, ist die Frage: Was verbindet die Künstlerin mit unserer schönen, alten Dorfkirche? Das große Holzkreuz an der Wand des Altarraumes ist eine Arbeit von Frau Gembalewski.

Mit der Malerei hat sie es nicht so, eher mag sie die graphische Darstellung: verschiedene Radierungen, Arbeiten mit Linol- und Siebdruck sowie Collagen. Wahrscheinlich, so sagt sie, hat das mit ihrer mathematischen Ausrichtung als Lehrerin zu tun.

Einen Teil ihrer Arbeiten hatte sie nunmehr bei uns im Dorf ausgestellt und mit den Besuchern die Arbeiten diskutiert und gerne erklärt. Zum Beispiel fertigte sie die ausgestellten Exponate aus Holzblöcken, die von ihr aus verschiedenen Kanthölzern zusammengeleimt, in Form gebracht und beschliffen wurden.

Weitere interessante Arbeiten waren mit Naturmaterialien verzierte Keramikplatten, auf denen Holzscheiben eines Priorter Essigbaumes aus dem Familiengarten befestigt wurden.



Für die Radierungen dienen der Künstlerin zum Beispiel Naturmotive oder Bilder als Vorlage. Für Fotocollagen lässt sie sich auch schon mal von den großen Künstlern inspirieren, wie z. B. Picasso.

Zur Überraschung Aller bot Frau Gembalewski ihre Kunstwerke den Besuchern nicht zum Kauf, sondern auf Spendenbasis an. Jeder Interessent konnte anonym einen Obolus für das Objekt seiner Begierde in die Kasse legen und dieses mit nach Hause nehmen.

Als einen besonderen Gast der Ausstellungseröffnung durften wir den Nachlassverwalter von Michael Lachmund begrüßen, der sich bei dieser Gelegenheit von der kulturellen Nutzung des Objektes überzeugen konnte. Sein Fazit lautete: „Dies wäre genau in Michaels Sinne.“ Auch er erwarb ein Kunstwerk, welches er gleich mitnahm.

Als weiteres Hobby begeistert sie die Fotografie. Durch viele Reisen durch Europa hat sie Eindrücke verschiedener Länder, die sie sehr gerne auch im Kulturtreff Haus Lachmund für die Allgemeinheit vorstellen möchte. Der Heimatverein MEMORIA Priort e.V. greift diesen Vorschlag gerne auf, um ihn eventuell schon in die Planungen 2025 mit aufzunehmen.

Wir möchten uns an dieser Stelle vor allem bei der Künstlerin und auch bei denjenigen bedanken, die diese Ausstellung im Umfeld begleitet und unterstützt haben.



Frau Gembalewski wird mit Priort weiterhin durch die AWO-Gruppe verbunden bleiben, in der die „Alten Schachteln“, gerne miteinander plauschen, spielen oder Ausflüge durchführen.

P.S.: Wir empfehlen Ihnen, beim weihnachtlichen Kirchenbesuch auf das große Holzkreuz zu achten.

ALEXANDRA WINKLER UND GRIT MANTEY



# PRIORT ERLEBEN

---

## PRIORT FEIERT 650 JAHRE: SEI DABEI!

---

Liebe Priorterinnen und Priorter,

2025 steht vor der Tür und bringt einen besonderen Anlass mit: Priort wird stolze 650 Jahre alt! Seit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1375 hat unser Dorf Geschichte geschrieben – und das wollen wir jetzt gemeinsam feiern. Markiert euch den **5. Juli 2025** im Kalender, denn an diesem Tag werden wir unsere gemeinsame Vergangenheit gebührend feiern!

### **Deine Fotos für die längste Wäscheleine gesucht!**

Hast du alte Fotos oder historische Aufnahmen von Priort? Hilf uns, die längste Wäscheleine mit Erinnerungen zu schmücken! Gib deine Bilder bei Sven Mylo (Alte Dorfstraße 7) ab, der Kopien davon anfertigen wird, damit deine Originale sicher bleiben.

### **Gesucht: Fahrzeuge mit Geschichte für den Festumzug**

Besitzt ihr ein altes Fahrzeug oder eine historische landwirtschaftliche Maschine? Dann suchen wir genau euch! Zeigt euer Schmuckstück beim großen

Festumzug vom Dorf bis zur Siedlung und lass die Geschichte auf Rädern lebendig werden. Meldet euch dafür einfach unter der angegebenen Kontaktadresse [dominiakdgm@aol.de](mailto:dominiakdgm@aol.de) an.

### **Chronik von Priort vorbestellen**

Erlebe Priorts Geschichte mit der Chronik, die auch die Schulgeschichte des Ortes enthält. Wenn ihr interessiert seid, könnt ihr eure Vorbestellung bei Sven Mylo (Alte Dorfstraße 7 oder [svn.mylo@freenet.de](mailto:svn.mylo@freenet.de)) aufgeben. Holt euch ein Stück Priorter Geschichte nach Hause!

Bleibt gespannt – Details zur 650-Jahr-Feier werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Geburtstag mit euch zu feiern!

*Eure* DAGMAR DOMINIAK

Im Namen des Organisationsteams und Ortsbeirats

---

## PRIORTER BÜCHERZELLE

---

Liebe Leserinnen und Leser,

als ich vor vielen Jahren die Idee mit der Bücherzelle hatte und das Projekt dann auch mit Hilfe der Gemeinde umsetzen konnte, war ich stolz und hoffte auf einen regen Austausch der vorhandenen Bücher. Auch viele Nicht-Priorter nutzen unsere Bücherzelle, wie mir immer wieder berichtet wird. Das klappt mal besser, mal schlechter.

Leider ist seit einiger Zeit festzustellen, dass scheinbar ganze Wagenladungen bei uns landen. Die Regale biegen sich bereits unter der Last der 2 Reihen pro Brett; aber nein, man muss auch noch Bücher quer oben drauf legen, weil man zu bequem ist,

diese wieder mit nach Hause zu nehmen. Des Weiteren werden auch Bücher in einem fragwürdigen Zustand reingestellt.

Ich möchte Sie herzlich bitten:

Kaputte oder mit Schimmel behaftete Bücher entsorgen Sie bitte bei sich zu Hause in der Papiertonne. Sie erleichtern uns damit unsere ehrenamtliche Arbeit und die Bücherzelle sieht immer ordentlich aus.

*Eure* DAGMAR DOMINIAK  
Bücherzellenbeauftragte

# AUS DEM GEMEINDELEBEN

## MIT DEM PFEFFERKUCHENEXPRESS NACH PULSNITZ



Nun war es endlich soweit. Die Sonderreise mit der sogenannten LUDMILLA (derzeit ihr Spitzname, Baureihe ab 1973) fuhr von Priort in die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz. Schon beim Einsteigen wurden Erinnerungen wach und ausgetauscht. In der „Mitropa“ konnten sich die Fahrgäste versorgen. Auch ein Waggon für die Raucher, so war es früher üblich, durfte nicht fehlen.



In Pulsnitz war die ganze Stadt „auf den Beinen.“ Es gibt neun verschiedene „Pfefferküchereien“, die ihre Waren anbieten. Im Pfefferkuchenmuseum wurde die Geschichte des traditionellen Weihnachtsgebäcks dargestellt. Kaum vorstellbar, dass Honigkuchen schon 2000 Jahre vor unserer Zeitrechnung nachweislich gebacken wurden.

Um zeitweise dem Trubel zu entgehen, lud das Wetter zum Spaziergang um den Schlosssteich und in den Schlossgarten ein.

Unser Sonderzug stand schon eine Stunde vor der Abfahrt bereit. Die Stimmung der Fahrgäste war auch auf der Rücktour einfach toll. Auf den Bahnsteigen wurde unser Zug mit dem Zielbahnhof PRIORT (unser Hauptbahnhof!) ausgeschildert.



Ein DANKESCHÖN an die Organisatoren. Herr Berck hat die Idee in die Gruppe gebracht und Frau Hartmann war unsere Ansprechpartnerin, die alles für unsere Gruppe organisierte.



Das nächste Highlight als Tagesfahrt ist schon geplant: Am **09.08.2025** geht es mit dem **Sonderzug von Priort nach Rostock & Warnemünde zur 34. Hanse-Sail**. Wer wieder dabei sein möchte oder jetzt auf den Geschmack gekommen ist, kann sich diesen Termin schon mal vormerken.

CHRISTA LAGENSTEIN VON DER AWO

## WEIHNACHTSBAUM IN PRIORT

Liebe Priorterinnen und Priorter,

der Weihnachtsbaum vor dem Gemeindehaus hat in den vergangenen Jahren nicht bei allen Anklang gefunden. Viele wünschten sich einen größeren und prächtigeren Baum. Bei einem Treffen der Priorter Vereine entstand daher die nachhaltige Idee, einen Baum zu pflanzen und ihn über die Jahre hinweg mehrfach zu nutzen, anstatt jedes Jahr einen neuen zu suchen oder kurzfristig zu bestellen.

Da hierfür eine professionelle Pflanzgrube mit gutem Boden und eine Gießpflege für mindestens 3 Jahre empfohlen wurde, reservierte der Ortsbeirat einen guten Teil vom Budget für diesen Zweck. Zu Beginn des Jahres trafen sich Interessierte, um den idealen Standort auszuwählen. Gegenüber vom Gemeindehaus soll der neue Baum zwischen Litfasssäule und den Willkommens-Schildern die Ortsmitte aufwerten.



Beim lebhaften Austausch fanden wir zudem eine wunderbare Zwischenlösung: Der Nadelbaum in der Nähe des Backstübchens beeinträchtigte mittlerweile die Sicht auf die Straße und schmückt nun mit seiner stattlichen Erscheinung das Gemeindehaus. Eine schöne Nachnutzung und der „Neue“ hat noch Zeit zum Wachsen.

Unser Weihnachtsbaum ab 2025 ist eine langsam wachsende Tanne, die wunderschöne Zapfen bildet und an der wir hoffentlich viele Jahre Freude haben. Trotz der Gießpflege durch eine Fachfirma wird sie sich über zusätzliche Bewässerung in den Anfangsjahren sehr freuen. Vielleicht gibt es ja kreative Ideen und Unterstützung aus der Gemeinschaft?

SYLVIA GEHRKE  
Mitglied im Ortsbeirat Priort

# Knutfest

## 11. Januar 25

AB 17 UHR GIBT ES  
KÖSTLICHKEITEN VOM GRILL  
UND HEISSEN GLÜHWEIN

ENDE GEGEN 22 UHR

FÜR JEDEN ABGEGEBENEN  
TANNENBAUM GIBT ES  
EINEN GLÜHWEIN GRATIS

[www.feuerwehr-priort.de](http://www.feuerwehr-priort.de)



## EHRENAMTSABEND

### Ehrenamtsabend der Gemeinde Wustermark: Dank und Anerkennung für engagierte Bürger

Am 15. November lud Bürgermeister Holger Schreiber zum Ehrenamtsabend der Gemeinde Wustermark bei Karls Erlebnishof ein. Die Veranstaltung würdigte ausgewählte Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderem Maße durch ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft verdient gemacht haben.



Nach einer herzlichen Begrüßung und persönlichen Worten der Ortsvorsteher blickte Bürgermeister Schreiber auf das vergangene Jahr zurück.



Für den Ortsteil Priort übernahmen Sylvia Gehrke und Dagmar Dominiak in Vertretung für den verhinderten Ortsvorsteher Reiner Kühn die Rückschau. Sie berichteten über Fortschritte beim Spielplatzprojekt und Abschluss der Modernisierung der Feuerwache Priort.

Besonders hob das Frauen-Duo die starke Gemeinschaft im Ort hervor und dankte allen Ehrenamtlichen für ihre wertvolle Arbeit.

Bürgermeister Schreiber präsentierte in seiner Rede nicht nur die bereits abgeschlossenen Projekte, darunter den Bau der Grundschule in Elstal und den Umbau der Feuerwache in Priort, sondern gab auch einen Ausblick auf kommende Vorhaben. Zu den aktuellen Projekten gehören die Entwicklung eines neuen Gewerbegebiets und die Ansiedlung eines modernen Datacenters, welche die Region weiter stärken sollen.

Der Abend bot jedoch nicht nur Informationen, sondern auch kulturellen Genuss: Eine Popband der Musikschule Havelland sorgte mit ihrem Auftritt für einen musikalischen Höhepunkt.



Die Veranstaltung bot den Anwesenden eine ideale Plattform zu den Netzwerken und Austausch in entspannter und inspirierender Atmosphäre. Karls Erlebnishof bildete mit seinem besonderen Ambiente den perfekten Rahmen, um die Bedeutung des Ehrenamts und den Zusammenhalt in der Gemeinde Wustermark gebührend zu feiern.

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

---



Im Anschluss genossen die Gäste ein köstliches Buffet, das mit einer vielfältigen Auswahl überzeugte. An dieser Stelle auch nochmal ein **Herzliches Dankeschön** an das Team vom Karl's Erdbeerhof für das tolle Buffet, welches von ihnen sehr liebevoll angerichtet und betreut wurde sowie den tollen und immer hilfsbereiten Service für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir haben uns sehr wohl gefühlt.

*Ihr* REDAKTIONTEAM  
DER PRIORTER NACHRICHTEN



## WEIHNACHTSMARKT IN PRIORT

### Kleinster Weihnachtsmarkt im Havelland begeistert Besucher

Der Duft von Glühwein und gegrillten Köstlichkeiten, das Lachen von Kindern und weihnachtliche Klänge erfüllten am 30.11.2024 die Luft, als der kleinste Weihnachtsmarkt im Havelland seine Türen öffnete. Was ihm an Größe fehlt, macht er mit Charme und einer besonderen Gemeinschaftsatmosphäre mehr als wett. 200 Besucher waren anwesend.



Für die kleinen Gäste wurde ebenfalls einiges geboten. Eine Bastelstation lud dazu ein, kreativ zu werden und eigene Weihnachtsdekorationen zu gestalten. Das Puppentheater zog mit einer herzlichen Weihnachtsgeschichte Groß und Klein in seinen Bann.



Mit zahlreichen Ständen, die von den Priortern selbst betrieben wurden, präsentierte der Weihnachtsmarkt ein vielfältiges Angebot an Kunsthandwerk und handgemachten Geschenkideen. Von handgefertigtem Schmuck über weihnachtliche Dekorationen bis hin zu liebevoll gestalteten Strickwaren – die Besucher fanden hier alles, was das Herz in der Vorweihnachtszeit begehrt.

Auch kulinarisch ließ der Markt keine Wünsche offen: Die Pilzpfanne und die Leckereien vom Grill waren echte Publikumsmagneten. Wer es süßer mochte, konnte sich an einer Auswahl köstlicher Backwaren und Heißgetränken erfreuen.



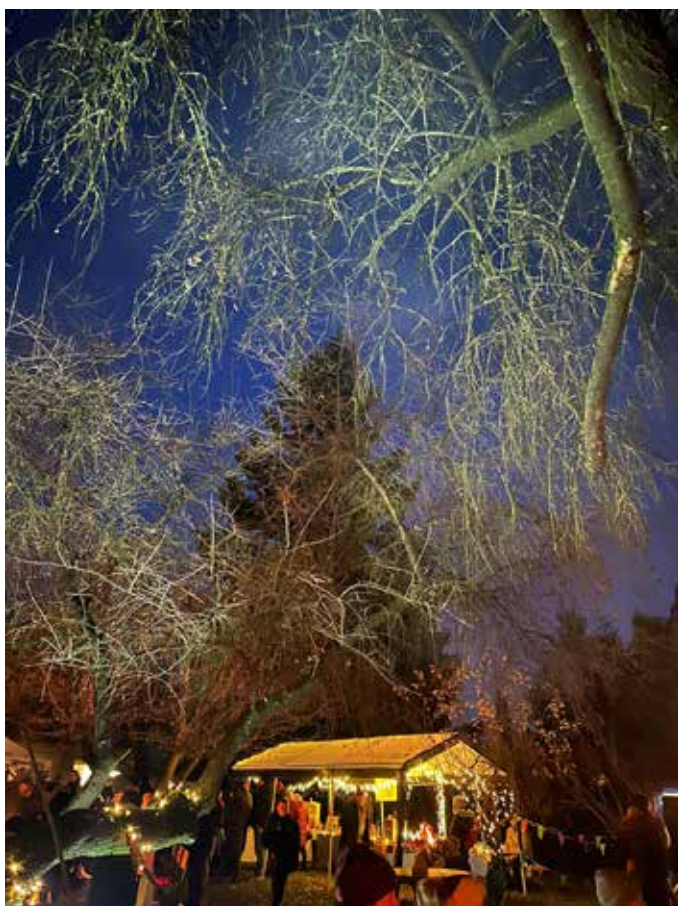
## WEIHNACHTSMARKT IN PRIORT



Ein besonderes Highlight war das traditionelle Weihnachtsbaumsingen in der Ortsmitte. Die Kinder der Kita Zwergenburg aus Priort erfreuten die Besucher mit weihnachtlichen Liedern und zauberten festliche Stimmung unter den geschmückten Baum. Als krönender Abschluss stattete sogar der Weihnachtsmann dem kleinen Markt einen Besuch ab und verteilte kleine Geschenke an die jüngsten Gäste.



Der Weihnachtsmarkt in Priort bewies einmal mehr, dass es nicht auf die Größe ankommt, sondern auf das Herz und die Begeisterung der Menschen. „Es ist schön zu sehen, wie die Gemeinschaft hier zusammenkommt und etwas so Besonderes auf die Beine stellt“, sagte eine Besucherin voller Begeisterung.



Mit seiner heimeligen Atmosphäre und den liebevoll gestalteten Angeboten wird dieser Weihnachtsmarkt sicher auch im nächsten Jahr wieder ein Highlight der Vorweihnachtszeit sein.

*Ihr* REDAKTIONSTEAM  
DER PRIORTER NACHRICHTEN



## KLEINGARTENANLAGE

### KGA „AM WEINBERG“

Liebe Leserinnen und Leser,

die Blätter sind gefallen: Unsere Kleingärtnerinnen und -gärtner haben ihre Parzellen winterfest gemacht, Igelhaufen errichtet und Vogelfutterstätten aufgestellt. Jetzt ziehen sie sich in ihre Winterquartiere, auch als Wohnungen bekannt, zurück. Vereinzelt sieht man noch hier und da Lichter in den Lauben brennen - ein paar unserer Mitglieder genießen die Ruhe und die kühle Luft oder sehen immer wieder nach dem Rechten in unserer Anlage.



Der Vorstand bereitet den Jahresabschluss vor und zieht Bilanz: Obstbaumschnittseminar, Pflanzenbörse, Kräuterwanderung und Rummel - es war einiges los und das Jahr verging wie im Flug. Auch das kommende Gartenjahr verspricht wieder viel Abwechslung im Angebot: Unsere Seminare und Börsen rund ums Gartenleben finden auch in der Dorfgemeinschaft immer mehr Anklang. Zudem freuen wir uns, gemeinsam mit den Priorter Vereinen die Feier zum 650-jährigen Bestehen mit zu gestalten und zu organisieren.

#### **Gartentipp für den Winter - Weißanstrich**

Der Winter ist da, und mit ihm eine stetige Kälte. Doch manche Tage sind klar und die winterliche Sonne strahlt. Der Wechsel zwischen Frostnächten und Sonneneinstrahlung kann zu großen Temperaturunterschieden in den Stämmen, insbesondere bei den empfindlichen jungen Obstbäumen, führen. Spannungsrisse bzw. ein Aufplatzen der Rinde sind die Folge. Vor allem Steinobstbäume (Pflaume, Aprikose, Pfirsich, aber auch Kirsche) sind betroffen.

Die zuverlässigste Möglichkeit zum Schutz vor Frosttrissen ist ein Weiß- oder Kalkanstrich, der durchaus ganzjährig vorhanden sein kann. Bei Obstgehölzen sollte der Anstrich im November / Dezember erfolgen. Da die meisten Spannungsrisse jedoch erst im Februar auftreten, kann das Weißeln auch noch im Januar nachgeholt werden. Wichtig ist, den Weißanstrich nur an frostfreien, möglichst trockenen und evtl. sonnigen Tagen aufzutragen, damit die Farbe schnell trocknet und somit auch länger hält.

Der bekannteste Anstrich ist die Kalkmilch: Wasser, Branntkalk und Kleister im Gewichtsverhältnis 8:2:1 zu einer cremigen Emulsion verrühren.

Die Masse wird mit einem Pinsel oder Quast auf den Stamm und die unteren Hauptäste aufgetragen. Vor dem Auftragen muss die Rinde von losen Stücken, Moos und Flechten gereinigt werden, z.B. mit einem Baumschaber oder einer harten Bürste.

Es eignen sich auch fertige Produkte aus dem Handel mit einer Haltbarkeit von 4 bis 5 Jahren; hier ist der Schutz auch im Sommer gegeben.





## KLEINGARTENANLAGE KGA „AM WEINBERG“

### Obstbaumschnittseminar 2025

Auch im kommenden Frühjahr wollen wir kurz vor Saisonstart unser beliebtes Seminar zum Thema Obstbaumschnitt anbieten.

Geplant ist derzeit der **01. März ab 10 Uhr** im Haus Lachmund des Heimatvereins MEMORIA e.V.. Anmeldungen nehmen wir wie gewohnt per Mail an [vorstand@kga-priort.de](mailto:vorstand@kga-priort.de) entgegen. Der Beitrag liegt bei 30 EUR p.P. (inkl. Material & Verpflegung).

Gern könnt ihr uns schreiben, was euch besonders interessieren würde, gerade falls ihr schon an diesem Seminar teilgenommen habt und euer Wissen vertiefen wollt.

Schreibt uns ebenfalls gern, falls es andere Gartenthemen gibt, die euch brennend interessieren. Wir erkundigen uns dann gern zu möglichen Kursen und Seminaren.

„OHNE DIE KÄLTE DES WINTERS, GÄBE ES DIE WÄRME DES FRÜHLINGS NICHT.“

HO CHI MINH, VIETNAM



Eure JASMIN STERLING  
Vorstandsvorsitzende der KGA





## FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT & IHR FÖRDERVEREIN



### KINDERFEUERWEHR

#### Feuerflitzer besuchen die Rappelkiste

Am 15. November erlebte die Kinderfeuerwehr „Feuerflitzer“ einen aufregenden Tag in Brandenburg an der Havel. Ziel des Ausflugs war die Rappelkiste, ein beliebter Indoorspielplatz, der den jungen Feuerwehrmitgliedern jede Menge Möglichkeiten bot, sich auszutoben, Spaß zu haben und den Teamgeist zu stärken – ganz im Sinne der Feuerwehrgemeinschaft.



Doreen und Stephan, die engagierten Kinderfeuerwehrwarte, hatten es sich zum Ziel gesetzt, mit diesem Ausflug einen besonderen Höhepunkt im Ausbildungsjahr zu setzen. Als krönender Abschluss des erlebnisreichen Tages versammelten sich alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Essen direkt in der Rappelkiste.

Finanziert wurde der Ausflug von der Gemeinde Wustermark, die ein spezielles Budget für solche Aktivitäten innerhalb der Feuerwehr zur Verfügung stellt. Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde für ihre Unterstützung, die diesen schönen Tag möglich gemacht hat. Die „Feuerflitzer“ freuen sich schon jetzt auf das nächste Abenteuer!



#### Weiterbildung für Kinderfeuerwehrwarte in Eisenhüttenstadt

Ende November nahmen Doreen und Stephan in Eisenhüttenstadt an einer zweitägigen Weiterbildung an der Landesfeuerwehrschule teil.

Unter der Leitung von Kathleen Lorenz, Fachbereichsleiterin „Kinder in der Feuerwehr“ bei der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg, wurden Ideen zur Nachwuchsgewinnung, der richtige Umgang mit Kindern in der Kinderfeuerwehr, Möglichkeiten zur Begeisterung für die Jugendfeuerwehr sowie das Netzwerken untereinander thematisiert.

## KINDERFEUERWEHR



Für Doreen und Stephan waren es spannende Tage voller neuer Impulse, die sie motiviert in ihre Arbeit mit der Kinderfeuerwehr einfließen lassen möchten.

### Erfolgreiche Abnahme der Kinderflamme bei den Feuerflitzern

Am 5. Dezember war die Aufregung bei den Feuerflitzern, der Kinderfeuerwehr, groß: Der junge Feuerwehrynachwuchs fieberte der Abnahme der Kinderflamme entgegen.

Dieser besondere Tag verlangte den kleinen Feuerwehrleuten in drei Bereichen ihr Können ab.

Zunächst ging es in der Theorie darum, zu erkennen, was brennt und was nicht und wie die Notrufnummer lautet. Im praktischen Teil mussten die Kinder beweisen, dass sie eine Schleife binden und einen Knoten machen können. Der sportliche Part stellte die Teamfähigkeit und Geschicklichkeit unter Beweis: Hier musste Wasser in einem Becher durch einen Parcours transportiert werden – vom ersten bis zum letzten Eimer.



Alle Teilnehmer meisterten die Prüfung mit Bravour. Der Gemeindeführer Jürgen Scholz und die Ortswehrführung überzeugten sich persönlich vom beeindruckenden Können der jüngsten Feuerwehrmitglieder.

Zum Abschluss wurden die Kinder für ihre Leistungen geehrt: Alle erhielten eine Urkunde und die begehrte Anstecknadel. Voller Stolz ging dieser besondere Ausbildungsdienst zu Ende – nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Betreuer Doreen und Stephan, die zurecht sichtlich stolz auf die großartigen Leistungen ihrer Schützlinge waren.

## JUGENDFEUERWEHR

### 24-Stunden-Dienst der Jugendfeuerwehr – Ein unvergesslicher Berufsfeuerwehrtag

Nach monatelanger Planung war es am 28. September endlich so weit: Der lang ersehnte Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr fand in unserer Feuerwache statt. Für die jungen Feuerwehrleute war dies neben dem Kreisjugendlager der Höhepunkt des Jahres. Das Ziel des Events war es, den Nachwuchskräften einen realistischen Einblick in den Alltag einer Berufsfeuerwehr zu ermöglichen und ihnen näherzubringen, wie ein 24-Stunden-Dienst abläuft.



Der Tag begann mit dem Antreten der Jugendfeuerwehrmitglieder und der Übernahme der Fahrzeuge. Jeder Teilnehmer wurde mit einem digitalen Meldeempfänger ausgestattet, auf dem sämtliche Einsätze während des Dienstes eingingen und die Kameraden alarmiert wurden.

Nach einer kurzen Einweisung und dem gemeinsamen Frühstück ging es auch schon los – der erste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten: Ein Müll-eimerbrand am Bahnhof.

Kurz darauf folgte ein weiterer Einsatz – eine Ölspur in der August-Bebel-Straße. Am Nachmittag ertönte erneut der Alarm – diesmal zu einem PKW-Brand. Trotz der anstrengenden Einsätze blieben die jungen Feuerwehrleute stets fokussiert und professionell.



Am Ende des Tages trafen sich die Kameraden der Priorter Jugendfeuerwehr mit den Jugendlichen aus der Fahrländer Feuerwehrtag in Wustermark. Doch auch hier blieb es nicht ruhig: Während des Zusammenkommens erfolgte eine weitere Alarmierung – ein Großbrand mit vermisster Person in einer Lackierwerkstatt. Gemeinsam mit den Fahrländer Kameraden konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht und die vermisste Person gerettet werden. Beim anschließenden Abendessen bestehend aus Hotdogs und kühlen Getränken, wurden die Einsätze ausgewertet. Im Fokus standen hierbei der Austausch und die Gemeinschaft der beiden Jugendfeuerwehren. Es war eine wertvolle Gelegenheit für die jungen Feuerwehrleute, voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Der Abschluss des Tages war die Nachtwanderung, bei der an verschiedenen Stationen in Priort Aufgaben gelöst werden mussten. Diese Herausforderung förderte nicht nur den Teamgeist, sondern sorgte auch für viel Spaß und Abwechslung. Die Nacht blieb dann ruhig und ohne weitere Einsätze.

Die Jugendfeuerwehrwarte Stephan, Philipp sowie die Hauptorganisatorin Annika zogen ein durchweg positives Fazit.

Besonders stolz waren sie auf das Engagement und die Disziplin, die die Jugendlichen während des gesamten 24-Stunden-Dienstes zeigten.



Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und ein wertvoller Beitrag zur Förderung der Feuerwehrgemeinschaft.

Der Förderverein hat die Kosten für die Verpflegung an diesem besonderen Tag übernommen. Dafür bedanken sich alle Beteiligten der Jugendfeuerwehr ganz herzlich!

### FEUERWEHR

#### Kameraden Christian und Philipp erfolgreich zum CSA-Träger ausgebildet

Von August bis November absolvierten Christian und Philipp die Ausbildung zum Träger eines Chemikalienschutzanzugs (CSA) am Feuerwehrtechnischen Zentrum in Friesack. Der CSA wird bei Einsätzen mit gefährlichen Stoffen wie Chemikalien oder giftigen Gasen benötigt, um Feuerwehrkräfte vor Kontamination zu schützen.

Die mehrtägige Schulung umfasste theoretisches Wissen und praktische Übungen, etwa das sichere Anlegen und Arbeiten im Schutzanzug.

Nach einer schriftlichen Prüfung haben beide den Lehrgang erfolgreich bestanden und sind nun bereit für den Ernstfall. Herzlichen Glückwunsch!



### Erfolgreicher Abschluss der First Responder (Ersthelfer-) Ausbildung im Havelland

Vom 25. bis 28. November nahmen die Kameraden Janek, Björn und Kameradin Christine an einem intensiven First Responder Lehrgang in Friesack teil. Die Ausbildung richtet sich an Feuerwehrkräfte aus dem Havelland, die im sogenannten „Ersthelfersystem“ eine wichtige Rolle spielen: Sie überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes, insbesondere bei lebensbedrohlichen Situationen wie Herzstillständen oder anderen medizinischen Notfällen.



Die 32-stündige Schulung bereitet die Teilnehmer auf diese anspruchsvolle Aufgabe vor. Ausgestattet mit einem Notfallrucksack und einem Automatisierten Externen Defibrillator (AED), können die First Responder in kritischen Momenten lebenserhaltende Maßnahmen ergreifen. AEDs werden in den Ortschaften an gut erreichbaren, zentralen Stellen angebracht, um im Ernstfall schnell zur Verfügung zu stehen.

Die Zahl der jährlichen Todesfälle durch plötzlichen Herztod in Deutschland liegt bei rund 65.000 – ein Umstand, der das wichtige Engagement der First Responder unterstreicht. Zudem spielt die App „KatRetter“ eine zentrale Rolle, um Ersthelfer direkt mit Notfällen zu verbinden und schnellstmöglich erste Hilfe zu leisten.

Das gesamte Projekt wird durch den Fachausschussleiter Ersthelfersysteme des Kreisfeuerwehrverbands, Rayk Sommer, koordiniert. Ziel ist es, die Notfallrettung in den ländlichen Regionen des Havellands zu verbessern und somit Leben zu retten. Alle drei Teilnehmer haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und sind nun bestens für den Einsatz in Notfällen vorbereitet.

### Kameraden Janek und Lars erfolgreich zu Atemschutzgeräteträgern ausgebildet

An mehreren Wochenenden haben sich unsere Kameraden Janek und Lars intensiv ihrer Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger (AGT) gewidmet. Diese anspruchsvolle Schulung ist ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrarbeit und bereitet die Teilnehmer auf den Einsatz unter schwersten Bedingungen vor. Neben der Theorie, die die Grundlagen des Atemschutzes und die Sicherheitshinweise vermittelte, mussten Janek und Lars auch den Umgang mit den Atemschutzgeräten erlernen. Dazu gehörte das richtige Anschließen der Pressluftflasche, das ordnungsgemäße Fixieren in der Tragevorrichtung und das Anlegen des gesamten Systems. Es wurde besonders darauf geachtet, dass alle Schritte präzise und routiniert ausgeführt werden, da dies im Einsatzfall entscheidend für die Sicherheit der Feuerwehrleute ist.

Ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung waren die Prüfungen, die vor jedem Einsatz durchgeführt werden müssen. Diese Prüfungen stellen sicher, dass das Atemschutzgerät korrekt sitzt und funktionsfähig ist, damit keine Risiken für die Einsatzkräfte entstehen. „Das muss sitzen und zur Routine werden“, so ein Ausbilder. Nur wenn alle Punkte beachtet werden, kann der Atemschutz effektiv und sicher eingesetzt werden. Besonders anspruchsvoll war die Vorbereitung in der Übungsanlage des Feuerwehrtechnischen Zentrums in Friesack. Hier wurden die beiden Kameraden auf die Herausforderungen des Einsatzes in engen und verrauchten Räumen vorbereitet. Eine wichtige Lektion dabei: Teamwork ist unerlässlich. „Man darf seinen Truppmann oder seine Truppfrau nicht alleine lassen. Nur im Team kann man effizient arbeiten und sich gegenseitig unterstützen“, betonte ein erfahrener Ausbilder.

Am 30. November, stand zum Ende der Ausbildung eine schriftliche Prüfung an, die beide Kameraden erfolgreich bestanden haben. Nun dürfen Janek und Lars als ausgebildete Atemschutzgeräteträger bei Einsätzen der Feuerwehr mitwirken und ihren wertvollen Beitrag zum Schutz der Gemeinschaft leisten. Wir gratulieren Janek und Lars herzlich zu ihrer erfolgreichen Ausbildung und wünschen ihnen bei ihren zukünftigen Einsätzen stets eine sichere Hand und gutes Gelingen!

*Euer* STEFFEN DÜSING  
weitere Informationen auf  
[www.feuerwehr-priort.de](http://www.feuerwehr-priort.de)

FÖRDERVEREIN DER  
FREIWILLIGEN FEUERWEHR PRIORT E. V.

**Herbstfest bei der Feuerwehr Priort**

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Priort hatte am 12. Oktober zum traditionellen Herbstfest eingeladen – und die Veranstaltung wurde zu einem rundum gelungenen Ereignis. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fanden sich zahlreiche Besucher aus Priort und Umgebung auf dem Gelände vor der Feuerwache ein, um gemeinsam einen stimmungsvollen Abend zu verbringen. Die Feuerwehr hatte wieder einmal eine Atmosphäre geschaffen, die durch Gemeinschaftsgefühl, gute Unterhaltung und herbstliche Gemütlichkeit überzeugte.



Den Auftakt des Abends bildete der stimmungsvolle Laternenumzug durch Priort. Bereits im Vorfeld hatten viele Kinder und Eltern mit viel Liebe und Kreativität ihre Laternen gebastelt. Die bunte Lichterpracht, die sich durch die Straßen zog, sorgte für eine ganz besondere Atmosphäre. Die Teilnehmer des Umzugs, angeführt von der Kinder- und Jugendfeuerwehr, trugen stolz ihre leuchtenden Werke und begeisterten das Publikum.

„Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Engagement und Herzblut in den Bastelarbeiten steckt. Unsere Feuerwehnnachwuchskräfte haben beim Umzug tatkräftig unterstützt und gezeigt, wie wichtig das Gemeinschaftsgefühl bei uns ist“, hielt die Vereinsvorsitzende Claudia Hausdorf in ihrem Rückblick fest.



Im Anschluss an den Laternenumzug versammelten sich die Festbesucher rund um das große Herbstfeuer. Pünktlich zum Anzünden des Feuers sorgte das prasselnde Holz für eine angenehme Wärme und eine gemütliche Stimmung, die den ganzen Abend über anhielt. Die Besucher ließen sich das knusprige Stockbrot, das über den Flammen gebacken wurde, schmecken und genossen die Gespräche in entspannter Atmosphäre.



„Das Stockbrotbacken ist jedes Jahr ein Highlight. Es ist einfach ein schöner Moment, wenn sich Jung und Alt rund um das Feuer versammeln“, so eine Besucherin des Festes, die mit ihren Kindern das Stockbrot genoss.

## AUS DEN VEREINEN & VERBÄNDEN

Für das leibliche Wohl war selbstverständlich ebenfalls gesorgt: Der Grillstand war stets gut besucht, und die Köstlichkeiten vom Rost fanden großen Anklang. Dazu gab es eine Auswahl an erfrischenden Getränken sowie wärmende Angebote, die vor allem am späteren Abend von den Gästen sehr geschätzt wurden.



Der Himmel klarte schließlich auf und der sternenklare Nachthimmel über Priort setzte dem Herbstfest das krönende Finale auf. Die gemütliche Atmosphäre zog sich bis in die späten Abendstunden, und gegen 23 Uhr endete das Fest mit vielen positiven Gesprächen und dem Versprechen, sich im nächsten Jahr wieder zu sehen.



Wir bedanken uns herzlich bei allen, die das Herbstfest 2024 zu einem so gelungenen Event gemacht haben – bei den engagierten Helfern, den Besuchern und insbesondere bei der Kinder- und Jugendfeuerwehr, ohne deren tatkräftige Unterstützung dieses Fest nicht möglich gewesen wäre. Auf ein Wiedersehen im Herbst 2025!

Die Feuerwehr Priort mit ihrem Förderverein bedankt sich von Herzen bei allen Sponsoren, Vereinsmitgliedern und Unterstützern für ihre wertvolle Hilfe und die vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Eure Unterstützung hat uns nicht nur bei unseren Aufgaben als Feuerwehr gestärkt, sondern auch dazu beigetragen, das kulturelle Leben in Priort lebendig zu halten und die Gemeinschaft zu fördern. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und ohne euch wären diese Momente der Zusammengehörigkeit nicht möglich gewesen.

Besonders in dieser festlichen Zeit möchten wir uns für den unermüdlichen Einsatz und den starken Zusammenhalt bedanken, der uns als Dorf zusammenführt. Die Feuerwehr ist nicht nur ein Ort der Sicherheit, sondern auch ein Symbol für das Miteinander und die Verbundenheit, die unseren Ort prägen.

Wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr weiterhin gemeinsam mit euch das kulturelle Leben in Priort zu stärken und zu bereichern, indem wir diese Werte auch im Alltag leben und unsere Gemeinschaft weiter festigen.

Wir wünschen euch allen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit, erfüllt von Liebe, Frieden und vielen schönen Momenten. Möge das neue Jahr euch Glück, Gesundheit und erfüllte Wünsche bringen.

Wir blicken mit Freude auf die bevorstehende Zusammenarbeit und darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam viel zu bewegen.

*Euer* STEFFEN DÜSING  
für den Förderverein der  
Freiwilligen Feuerwehr Priort e. V.

## HALLOWEEN IN PRIORT

### Eine Nacht voller Grusel und Gemeinschaft

Am 31. Oktober war es wieder so weit: Halloween, das Fest der Geister und düsteren Gestalten, hielt Einzug in Priort. Wie in jedem Jahr zogen verkleidete Kinder mit dem bekannten Spruch „Süßes, sonst gibt's Saures“ von Tür zu Tür und sammelten süße Belohnungen ein. Doch Halloween ist in Priort längst nicht nur ein Kindervergnügen – es ist ein Ereignis, das die Dorfgemeinschaft zusammenbringt und mit Kreativität und Engagement überrascht.



### Historische Wurzeln von Halloween

Halloween, ursprünglich als Samhain bekannt, geht auf keltische Traditionen zurück. Vor über 2.000 Jahren markierte dieses Fest das Ende der Erntezeit und den Beginn des Winters. Man glaubte, dass in der Nacht zum 1. November die Grenzen zwischen der Welt der Lebenden und der Toten verschwimmen. Um sich vor Geistern zu schützen, entzündete man Feuer und verkleidete sich, um die Geister zu täuschen. Mit der Christianisierung wandelte sich Samhain zum Vorabend von Allerheiligen – „All Hallow's Eve“ – woraus später Halloween entstand.

### Ein Dorf im Gruselfieber

In Priort wird Halloween jedes Jahr mit viel Freude und Kreativität gefeiert. Während die Kinder voller Vorfreude durch die Straßen ziehen, sorgen einige Bewohner mit ihren aufwendig gestalteten Häusern und Höfen für ein einzigartiges Erlebnis. Besonders die Straße „An den Göhren“ stach in diesem Jahr hervor. Ein Haus mit dem Motto „Autounfall“ zog zahlreiche Schaulustige an. Mit eingeklemmten Beinen in der Autotür, Graf Dracula in einem Sarg und kunstvoll geschnitzten Kürbissen wurde hier eine

gruselige Szenerie erschaffen, die keine Wünsche offenließ.



Ein weiteres Highlight bot das „Horrorhaus“ An der Haarlake, das sich schnell zum Gesprächsthema des Abends entwickelte. Besucher, die den Mut hatten, das Grundstück zu betreten, erwartete eine Mischung aus schaurigen Attraktionen: ein Horrorclown, eine blutige Schlachtbank und sogar ein echter Sarg. Die detailreiche Fotowand mit Priorter Halloween-Kulisse lockte viele zum Erinnerungsfoto. Lars und Tamara, die kreativen Köpfe hinter dem Projekt, arbeiten das ganze Jahr über an neuen Ideen, um den Besuchern immer wieder ein einzigartiges Erlebnis zu bieten. Unterstützt werden sie dabei tatkräftig von Lars' Freund und Nachbarn Frank, der sich auch nicht scheut, in gruselige Kostüme zu schlüpfen und die Gäste ordentlich zu erschrecken.

### Ein Fest für die Gemeinschaft

Doch Halloween in Priort ist nicht nur Grusel und Spaß. Einige Bewohner sorgten mit Feuerschalen und Glühwein für eine gemütliche Atmosphäre, die zu Gesprächen und Austausch einluden. So wurde Halloween auch in diesem Jahr zu einem Fest, das die Dorfgemeinschaft stärkt und ein Gefühl von Zusammenhalt vermittelt.

Mit viel Kreativität, Engagement und einer Prise Gänsehaut bleibt Halloween in Priort ein Ereignis, auf das sich Jung und Alt freuen. Und eines ist sicher: Auch im nächsten Jahr wird es wieder viel zu entdecken geben – und natürlich reichlich Süßigkeiten für alle kleinen und großen Besucher!

IHR REDAKTIONSTEAM  
DER PRIORTER NACHRICHTEN

# Der Weihnachtsmann und sein Engel bringen auch dieses Jahr Geschenke zur Priorter Kirche hoch zu Ross

Liebe Priorter Eltern und Großeltern,

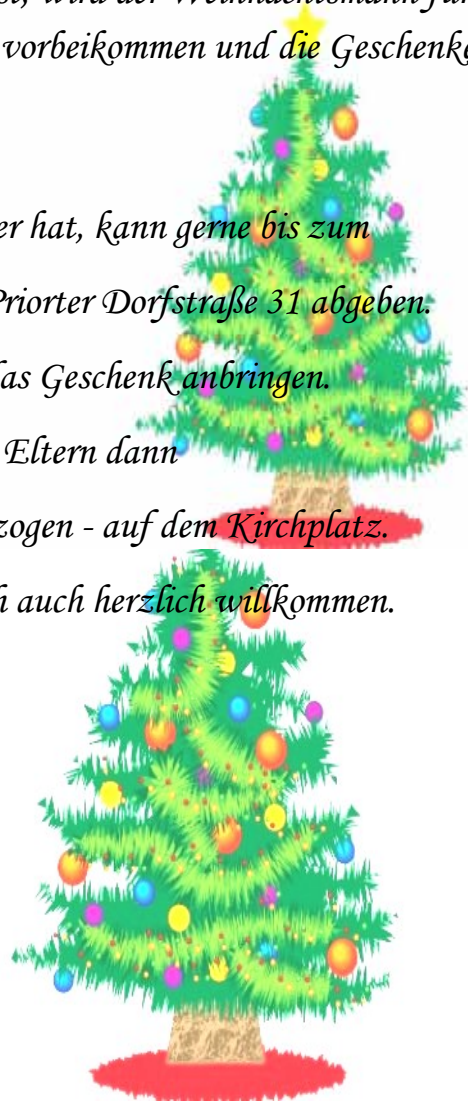
am 24.12.2024 gegen 18.00 Uhr nach dem Gottesdienst, wird der Weihnachtsmann für die Kinder mit seinen Pferden an der alten Dorfkirche vorbeikommen und die Geschenke bringen.

Wer Kinder oder Enkel im entsprechenden Alter hat, kann gerne bis zum **20.12.2024** ein Geschenk bei Herrn Zander in der Priorter Dorfstraße 31 abgeben.

Bitte den Namen des Kindes gut lesbar an das Geschenk anbringen.

Wir erwarten die Kinder und die Eltern dann am Heiligen Abend - warm und wetterfest angezogen - auf dem Kirchplatz. Schaulustige Priorter ohne Kinder, sind natürlich auch herzlich willkommen.

Diese Aktion von Caballos Reales ist kostenfrei.



## Aus der Bastelstube des Priorter Weihnachtsmarktes



In der Bastelstube herrschte am Tag vor dem ersten Advent ein reges Treiben. Groß und Klein fertigten gemeinsam Schneemänner und kleine Rehlein oder verzierten Weihnachtskarten sowie Weihnachtsbilder, wie auf den Fotos zu sehen ist. Dabei entstanden viele schöne Eigenkreationen. Es war eine echte Freude mit euch zu basteln und zu sehen mit wie viel Eifer und Geduld ihr dabei gewesen seid.



Fotos: M.Knopf

Für den **Schneemann** brauchst du eine weiße und eine gemusterte Socke, Schnur, ca. 400g Reis, Augen oder Perlen, Knöpfe, Heißkleber (hält besser), einen kleinen Häkel- oder Strickschal (Ein Schal aus dem Sockenrest geschnitten geht auch.).

1. Bei der weißen Socke quer durch die Ferse schneiden
2. In den Zehenteil Reis füllen und das offene Ende verknoten
3. Den Körper mit der Hand in zwei Kugeln formen und mit Schnur fixieren
4. Die bunte Socke auf Knöchelhöhe abschneiden
5. Den oberen Teil auf links drehen und das Schnittende verknoten
6. Wieder auf rechts drehen und dem Schneemann als Mütze aufsetzen
7. Man kann den oberen Teil zu einer Bommel knoten oder eine Bommel ankleben
8. Nase, Augen und Knöpfe ankleben, Schal umbinden, evtl. Mund aufmalen



Eine Stimmung einfangen, genießen und festhalten - welch ein Geschenk!

Aus silbergrauen Gründen tritt ein schlankes Reh im winterlichen Wald und prüft vorsichtig Schritt für Schritt den reinen, kühlen, frisch gefallenen Schnee.

Christian Morgenstern



Viel Freude beim Basteln und ein frohes Fest wünscht euch Maja Knopf

## „ 3 - 2 - 1 ... MEIN TITELBILD “

---

### Liebe Leserinnen und Leser unserer PRIORTER NACHRICHTEN,

wir möchten Sie gerne noch mehr an der Gestaltung unseres Blattes teilhaben lassen und Ihnen unser Titelbild widmen, in dem Sie sich mit ihren schönsten *fototastischen* Impressionen aus unserem Ort oder der Umgebung beteiligen können.

Schicken Sie uns (per Mail) bis zu drei von Ihnen fotografierte Landschaftsaufnahmen (idealerweise im Hochformat) mit einer kurzen Beschreibung, wann und wo Sie diese gemacht haben.

Wir werden unter allen eingesendeten Bildern die aus unserer Sicht schönsten Fotos herausuchen und sie auf unseren Titelseiten inklusive einer Signatur des Künstlers (wenn gewünscht) abbilden. Dies führen wir mit dieser Ausgabe fort und hoffen, damit Ihr Interesse und Ihren künstlerischen Ehrgeiz ein wenig angeregt zu haben.



Dieses Titelbild ist der PRIORTER FEUERWEHRJUGEND gewidmet, welche den kleinen Weihnachtsbaum am Ortseingang mit viel Liebe geschmückt hat und somit in der Historie unserer PRIORTER NACHRICHTEN verewigt wird. Wir bedanken uns natürlich recht herzlich bei allen Beteiligten und wünschen einen schönen weihnachtlichen Jahresabschluss.

IHR REDAKTIONSTEAM  
DER PRIORTER NACHRICHTEN



### DER KLEINE „LAND-KNIGGE“(-RICH)

---

*Sehr geehrte Leserschaft,*

*wieder einmal neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen und sie haben sehr wahrscheinlich wieder viel erleben dürfen. Und unabhängig davon, wie schön oder weniger schön manche Momente gewesen sein mögen, so kann ich eines mit voller Zuversicht festhalten; die Gemeinschaft in Priort wächst immer stärker zusammen - völlig losgelöst von persönlichen Schicksalen aber auch durch diese. Ich beobachte schon seit geraumer Zeit, wie sich immer mehr Menschen durch die im Ort stattfindenden Veranstaltungen, welche durch die Vereine organisiert, begleitet und mit nicht selbstverständlichem persönlichen Engagment umgesetzt werden, die gegenseitige Unterstützung und Anteilnahme zunimmt. Niemand nimmt die Unterstützung der Anderen für selbstverständlich.*

*Besonders beeindruckt hat mich die erstmalige Umsetzung des „lebenden Adventskalenders“. Geboren als fixe Idee von einer vor Energie sprudelnden Priorterin - nennen wir sie einfach Christine - wurde diese grandiose Idee in kürzester Zeit umgesetzt.*

*An vierundzwanzig Tagen (vom 01. bis zum 24. Dezember) wurde damit zu kurzweiligen Intermezzen am Gartenzaun von vierundzwanzig verschiedenen Einwohnern mit kreativen Unterhaltungsideen eingeladen. Allein am ersten Tag kamen ca. 80 (in Worten: Achtzig!) Anwohner, um dem vorweihnachtlichem Spektakel beizuwohnen und gaben ihm damit genau das, was der Sinn dieser Idee war und ist: Eine Gemeinschaft, in der der Zusammenhalt und das gemeinsame Erleben von schönen Momenten zusammenschweißt. Eine Gemeinschaft, die verstanden hat und sich dessen bewusst ist, wie schön dieses Gefühl der gegenseitigen Wertschätzung ist. Ich habe das Leuchten der Menschen und ihre Begeisterung in ihren Augen und dem berechtigten Applaus gesehen. Und ja, ich sah in diesem Moment viele glückliche Gesichter, die sich freuten, etwas gemeinsam zu erleben und zu teilen. In diesem Sinne: Frohe Weihnachten und einen glücklichen Rutsch ins nächste Jahr.*

*EUER KLEINER LAND-KNIGGE(-RICH)*

# TERMINE & INFORMATIONEN FÜR DAS 1. QUARTAL 2025

## TERMINE DER POLITISCHEN GREMIEN

- **Ortsbeiratssitzung:**  
12.02./07.05.2025 – 18:30 Uhr,  
(Gemeindehaus Priort)
- **Gemeindeentwicklungsausschuss**  
13.02.2025 – 18:30 Uhr  
(Natur-Erlebniszentrum Döberitzer Heide)  
08.05.2025 - 18:30 Uhr  
(Rathaus Wustermark)
- **Bildungsausschusssitzung:**  
17.02./12.05.2025 – 18:30 Uhr
- **Bauausschusssitzung:**  
18.02./13.05.2025 – 18:30 Uhr
- **Haushaltsausschusssitzung:**  
19.02./14.05.2025 – 18:30 Uhr
- **Hauptauschusssitzung:**  
20.02./15.05.2025 – 18:30 Uhr
- **Gemeindevertreterversammlung:**  
04.03./27.05.2025 – 18:30 Uhr  
(Grundschule Wustermark)
- **Sprechstunde des Ortsvorstehers:**  
**Tag:** erster Montag im Monat  
**Zeit:** 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr  
**Ort:** Bürgerbegegnungsstätte Priort  
Chaussee 26f, 14641 Wustermark OT Priort
- **Nach Vereinbarung:**  
Reiner Kühn  
Priorter Dorfstraße 36, 14641 Wustermark  
Tel.: 033 234 - 299 556  
reiner.kuehn@gmx.net

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.  
Am Obstgarten 7, 14641 Wustermark OT Priort

### Redaktion:

Verantwortlich:  
Gerd Hausdorf, Maja Knopf

**eMail:** [REDAKTION@PRIORTER-NACHRICHTEN.DE](mailto:REDAKTION@PRIORTER-NACHRICHTEN.DE)

Für die Richtigkeit von abgedruckten Inhalten  
Dritter zeichnet die Redaktion der PRIORTER  
NACHRICHTEN nicht verantwortlich.

## AUFRUF IN EIGENER SACHE

*Wir suchen IHRE Geschichten und Bilder rund um Priort!*

*Auch diese Ausgabe hätte ohne das Mitwirken einer Vielzahl von Priortern und Priorterinnen in dieser Form nicht so umfangreich entstehen können. Egal, ob Sie uns von Ihren Erfahrungen berichten oder mit uns Erinnerungen teilen - SIE alle machen die Priorter Nachrichten besonders! So lebendig, so farbenfroh und so lesenswert.*

*Werden Sie ein Teil davon und berichten Sie uns von Ihren lustigen, traurigen oder merkwürdigen Priorter Erlebnissen oder wenden Sie sich an uns, wenn Sie Ihr Priorter Gewerbe gerne in einem Interview vorstellen möchten.*

*Sie haben ein ganz besonderes Foto in Priort gemacht, es von Ihren Urgroßeltern geerbt oder sogar selbst ein Bild der Umgebung gemalt? Dann können Sie es gerne mit Priort teilen.*

*Schreiben Sie einfach eine eMail an die Redaktion der Priorter Nachrichten.*

*Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!*

*Und falls Sie uns einfach nur gerne finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns natürlich auch sehr über Ihre Spende (egal in welcher Höhe) unter:*

**Heimatverein MEMORIA Priort e.V.**

**IBAN:** DE85 1605 0000 3815 0028 17  
(MBS Wustermark)

IHR REDAKTIONSTEAM

Die nächste Ausgabe der PRIORTER NACHRICHTEN erscheint voraussichtlich am **28. März 2025**.

Redaktionsschluss ist der **21. Februar 2025**.



### Anschaffungen dank des Bürgerbudgets

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass wir dank des großzügigen Engagements unserer Gemeinde über eine **Hüpfburg** und ein **Partyzelt** verfügen.

Diese neuen Ausleihmöglichkeiten stehen allen Bewohnern zur Verfügung, um Veranstaltungen und Feierlichkeiten noch schöner zu gestalten.



Die Anschaffung dieser beliebten Ausstattungen wurde durch das Bürgerbudget ermöglicht, das es den Bürgern von Priort erlaubt, über die Verwendung öffentlicher Mittel mitzuentcheiden. Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, wie wir als Gemeinschaft zusammenkommen, um das Leben in unserem kleinen Ort zu bereichern.

Das **Partyzelt**, in den Maßen 4 x 8 Meter eignet sich perfekt die nächste Gartenparty, Hochzeit, Geburtstage oder andere Feierlichkeiten. Bei dieser Zeltgröße finden ungefähr 64 Personen stehend, 45 Personen sitzend oder 4 Bierzeltgarnituren Platz.



Es handelt sich um eine einfache Stahlkonstruktion mit einem Dach aus Kunststoff. Trotz hoher Stabilität ist das Partyzelt leicht in der Handhabung und dank beiliegendem Zubehör sofort einsatzfähig. Alle Seiten und Giebelwände können einzeln oder auch komplett weggelassen werden.

Die **Hüpfburg „Regenbogen“** mit Dach, in den Maßen 5,4 x 4,2 x 3,7 Meter, ist für jedes Event eine tolle Attraktion.

Egal ob es sich bei ihrem Fest um einen Geburtstag, ein Straßenfest oder ein Betriebsfest handelt, das farbenfrohe Thema lässt nicht nur Kinderaugen erstrahlen.

Springspaß ist damit garantiert.



Der Verleih wird über den Heimatverein MEMORIA Priort e. V. koordiniert. Die Kautions beträgt jeweils 100 Euro.

Interessierte können sich gerne per Mail über [ausleihe@memoria-priort.de](mailto:ausleihe@memoria-priort.de) melden.

IHR REDAKTIONSTEAM  
DER PRIORTER NACHRICHTEN